

Nach fast 10-jähriger praktischer Erfahrung und dem erfolgreichen Aufbau des "Nationalparks Hohe Tauern" setzt das Land Salzburg die Entwicklung der Nationalpark-Idee mit dem "Nationalpark Salzburg-Berchtesgaden" in den Kalkhochalpen fort. Räumlich und zeitlich schließt sich der geplante "**Nationalpark Salzburger Kalkhochalpen**" an den 1978 gegründeten Nationalpark Berchtesgaden an.

Grundsätzliches:

Das Land Salzburg beabsichtigt, den Nationalpark Kalkhochalpen zusammen mit den Bayerischen Saalforsten und den Österreichischen Bundesforsten als Grundeigentümer zu entwickeln. Die Einforstungsrechte sind dabei besonders zu berücksichtigen.

Sämtliche Planungsschritte werden gemeinsam unter Berücksichtigung der Ökologie der öffentlichen Interessen am Nationalpark sowie der Interessen der Grundeigentümer, der Einforstungsberechtigten, der Nationalpark-Gemeinden und der alpinen Vereine erfolgen.

Das hohe, von allen angestrebte Ziel ist es, auch die internationale Anerkennung durch den Europarat und die IUCN (International Union for Conservation of Nature) zu erreichen. Der Weg der Partnerschaft wird dabei von Anfang an groß geschrieben. Die Vorarbeiten betreffend Abgrenzung, Schutzzinhalte sowie Managementaufgaben werden in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe erstellt. Aufbauend auf diese Ergebnisse wird eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit mit allen Beteiligten durchgeführt.

Der "Nationalpark Kalkhochalpen" ist ein großes, natürlich erhaltenes Gebiet, das bestimmt ist, für gegenwärtige und künftige Generationen bewahrt zu werden, und

- * als Ökosystem(e) im überwiegenden Teil vom Menschen in seiner völligen oder weitgehenden Ursprünglichkeit nicht oder nicht nachhaltig beeinträchtigt wird;
- * den Schutz besonders eindrucksvoller und formenreicher, für das Land charakteristischer und historisch bedeutsamer Natur- und Landschaftselemente umfaßt;
- * Ökosysteme von besonderer naturräumlicher, wissenschaftlicher, erzieherischer, umweltpädagogischer und landschaftsästhetischer Bedeutung beinhaltet;
- * eine den Zielen entsprechende flächenmäßige Ausdehnung aufweist;
- * in dem die wirtschaftliche Ausbeutung bzw. Nutzung oder eine dem Schutzzweck widersprechende intensive Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen verhindert wird;
- * in dem unter bestimmten Bedingungen zur Forschung, Bildung, Erbauung, Kulturvermittlung und naturverträglichen Erholung Zutritt gewährt wird, soweit dies der Schutzzweck erlaubt.

Durch ein eigenes Nationalparkgesetz sollen Teile des in den politischen Bezirken Zell am See, St. Johann und Hallein liegenden Naturschutzgebietes Kalkhochalpen mit Anteilen an den Reither Steinbergen, am Steinernen Meer, am Hochkönig, am Hagengebirge und am Hohen Göll im Anschluß an den bayerischen Nationalpark Berchtesgaden wegen ihrer völligen bzw. weitgehenden Ursprünglichkeit, ihrer Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten einschließlich deren Lebensräumen und ihrer Schönheit zum Nationalpark erklärt werden.

Ziele des Nationalparks:

1. Die Erhaltung des gesamten Naturraumes des Nationalparkes und der dort vorkommenden Tiere und Pflanzen einschließlich ihrer Lebensräume in ihrer völligen bzw. weitgehenden Natürlichkeit, um die ökologische Entwicklung, Eigenart und Vielfalt zu sichern.
2. Ermöglichung von Maßnahmen für Zwecke der Wissenschaft, Bildung und naturschonenden Erholung, soweit mit Ziel 1 vereinbar.
3. Nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit und des Selbstregulierungsvermögens der Natur sowie eines ungestörten Naturhaushaltes.

Mit dem "**Nationalpark Salzburger Kalkhochalpen - Berchtesgaden**" wird in Europa ein weiterer Schritt für den grenzüberschreitenden Ökosystemschutz gesetzt. Mit Zuversicht, Konsequenz und großem Einsatz wird die Verwirklichung bis zum Jahr 1998 angestrebt.

Die vorliegende Bibliographie stellt einen wichtigen Beitrag für die Dokumentation der wissenschaftlichen Leistungen und Forschungsarbeiten dar und ist für die Erarbeitung der Planungsgrundlagen von großer Bedeutung. Die Datenerfassung, Analyse und Auswertung raumbezogener Daten für das Gebiet des geplanten Nationalparks Kalkhochalpen erfolgt im Geographischen Informationssystem (TAGIS), welches bereits in der Nationalparkverwaltung für den Nationalpark Hohe Tauern eingerichtet ist.

Dem Redaktionsteam des "Wissenschaftlichen Beirates" und dem Koordinationsteam für die Bibliographie gilt es, für die gemeinsame, mühevolle und freundschaftlich bewältigte Pionierarbeit zur Erstellung dieses Sonderbandes der "Wissenschaftlichen Mitteilungen" aufrichtigen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Wir laden auch wiederum sehr herzlich ein, an der wissenschaftlichen Erforschung des Naturraumes der Kalkhochalpen und der Kulturlandschaft im Vorfeld mitzuwirken und die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen.

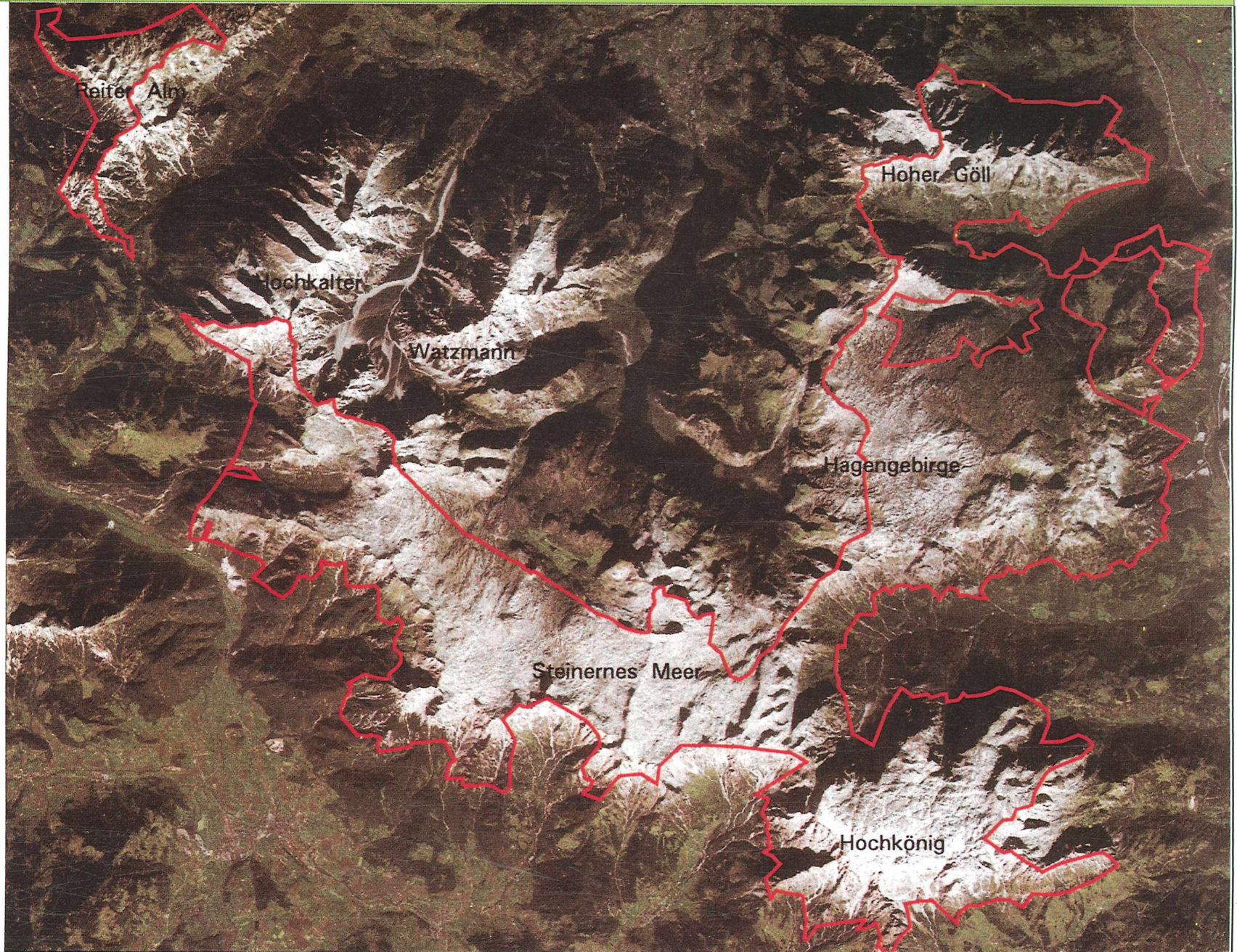
Dipl. Ing. Harald Kremser
Leiter der Nationalparkverwaltung

Nationalparkprojekt Salzburger Kalkhochalpen



Legende:

 NATIONALPARK -
ABGRENZUNGSVORSCHLAG
(Diskussionsgrundlage)



10 km

Salzburger Nationalparkverwaltung
GIS-Bearbeitung und Kartographie: D. Stanzel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Kremser Harald

Artikel/Article: [Vorwort 6-8](#)